

[Fast 40 Denkmäler des kulturellen Erbes werden nicht in das staatliche Register aufgenommen - Ministerium für Kultur](#)

02.11.2022

Seit dem 24. Februar dieses Jahres wurde festgestellt, dass 39 Denkmäler des kulturellen Erbes nicht in das staatliche Register aufgenommen werden sollen. Dies gab der Minister für Kultur und Informationspolitik Olexander Tkatschenko bekannt, berichtet Ukrinform.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Seit dem 24. Februar dieses Jahres wurde festgestellt, dass 39 Denkmäler des kulturellen Erbes nicht in das staatliche Register aufgenommen werden sollen. Dies gab der Minister für Kultur und Informationspolitik Olexander Tkatschenko bekannt, berichtet Ukrinform.

„Seit dem 24. Januar haben wir 39 Denkmäler des kulturellen Erbes anerkannt, die nicht in das staatliche Register aufgenommen werden. Darunter befinden sich Denkmäler für Kirponos, Frunze, Dimitrov, Krupskaya und andere. Außerdem hat die Expertenkommission für die Registrierung des kulturellen Erbes empfohlen, mehreren Denkmälern von Puschkin, Kusnezow, Tichonow, Fedorow, Kotowski und vielen anderen den Schutzstatus zu entziehen“, so Tkatschenko.

Der Minister wies darauf hin, dass die Empfehlungen des Expertenrates des Kulturministeriums kein Gesetz, sondern lediglich eine Anleitung für die lokalen Behörden sind.

„Bei der Entscheidungsfindung stützen wir uns in erster Linie auf die Anträge der lokalen Behörden. Von Zeit zu Zeit hören wir, wie z. B. im Fall des Suworov-Denkmals in Ismajil, dass die ICIP keine Entscheidung trifft. Sie trifft keine Entscheidungen, weil es keine Einsprüche gab“, sagte Tkatschenko.

Der Minister fügte hinzu, dass die Russische Föderation jahrzehntelang die „große russische Kultur“ als Mittel zur Versklavung von Völkern benutzt hat&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.